

Demonstrantinnen empfangen Bischöfe – Präsidium wirbt um Zuversicht

...

13:10 Uhr: Demonstrierende Frauen empfangen Bischöfe vor Tagungshaus

Protestierende Frauengruppen haben die Delegierten des [Synodalen Wegs](#) vor dem Tagungsort in Frankfurt am Main empfangen. Mehrere Dutzend Demonstrantinnen von "Maria 2.0", der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) sowie Vertreter der Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" warteten vor Beginn der [letzten Versammlung des Synodalen Wegs](#) am Donnerstag vor dem Kongresshaus der Messe Frankfurt vor allem auf die Bischöfe. Die Frauen skandierten ihr Aktionsmotto "gleich und berechtigt".

Die Frankfurter Anwältin Monika Humpert, die sich für "Maria 2.0" engagiert, lobte den Synodalen Weg, der eine Kultur des Zuhörens etabliert habe. Ein Reformdialog, in dem Laien und Bischöfe gleichberechtigt beraten, sei noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen, sagte sie. Änderungen in der Kirche seien nicht von der Kirchengipfel zu erwarten, es zeigten sich aber erste Risse in der monarchischen Struktur des Vatikans. Humpert begrüßte, dass die reformorientierten Bischöfe rund um den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Georg Bätzing, die Reformanliegen des Synodalen Wegs so offensiv nach Rom trügen. (epd)

<https://katholisch.de/artikel/43981-fuenfte-synodalversammlung-ticker-tag-1>

Zuletzt geändert am 09.03.2023